

Goethe: Die bekehrte Spröde

Justus H. Wetzel.



*Zierlich gehend*

*Flöte*

*Gesang*

An dem reinsten Frühlings-

*Clavier*

*p* (non legato)

mor- gen ging die Schä- fe- rin und sang, jung und schön und oli- ne

Sorgen, daß es durch die Felder klang, so la- la, so- la- la, le ral-



mf p

*rit.*

--- la, so-la-la, so-la-la, le ral - - - la.

3/4

*p*

Thyris bot ihr für ein Mäulchen zweidrei Schäffchengleich am Ort. Schalkhaft

blick-te sie ein Weilhern, doch sie sang und lach-te fort, so la-la

Notenschreib-Büro  
 Kapellmeister Dr. Wohlauer  
 Berlin W, Ansbacherstr. 8



*rit.* *mf*

so la-la-le ral - - - la so la-la, so la-la le ral - - - la!

*p*

Und ein an-drer bot ihr Bän-der, und der

*rit.* *rit.*

drit-te bot sein Herz; doch sie trieb mit Herz und Bändern so wie



mit der Lämmern Scherz, nur la la, nur la la, le - ral - - - la, nur la la,

nur la-la le-ral - - - la!

*ritard.*

*langsamer*

*Bei dem Glanz der A-bendro - te*

*rit.* *pp*



ging ihn still den Wald entlang, Damon saß und blies die Flöte,

daß es von den Fel-sen Klang. So la-la, so la la, la - - so-

- la la la - - so la - - la! Und er zog milch



*dolce*

an sich nieder, küßte mich so hold, so süß. Und ich sag-te, blase wieder!

und der gu-te Junge blies so - la la, so la la, so - la la, so - la la

la - - - # so la - la! Meine Ruh ist nun ver-lo-ren,



mei-ne Irren-de flüht da-von, und ich höre vor mei-nen Oh-ren

im-mer nur-den al-ten Ton so la la, so la la ral - - - la

so la la, so la la le ral - - - la!

*molto riten.* *al tempo* *ritard.* *pp*